

## Kinder-Uni im Eiszeitmuseum

**LÜTJENBURG.** „Wissenschaft zum Anfassen“ im Schleswig-Holsteinischen Eiszeitmuseum: Am 26. Juli dreht sich von 10.30 bis 11.30 Uhr alles ums Thema „Steine und Minerale – Rohstoffe für Handys & Co.“ Bei der Kinder-Universität werden Kinder ab sechs Jahren zu Forschern, Eltern und Großeltern können ruhige Kaffeemomente im Museumscafé genießen. Die Kosten liegen bei 2 Euro zuzüglich Museumseintritt. *mne*

## Erfolgreicher Spendenlauf

**HOHWACHT.** Mehr als 280 Läufer traten zum „Alpen-Lauf“ in Hohwacht an – und bescherten dem Förderverein des Uniklinikums Schleswig-Holstein (UKSH) einen Scheckscheck über 1000 Euro, den die Hohwachter Bucht Touristik GmbH und Sporthaus Gehrmann gemeinsam mit dem veranstaltenden Edeka-Frischmarkt Alpen an Pit Horst, Vertreter des UKSH-Fördervereins, übergeben konnten. Je knapp eine Hälfte der Läufer aller Altersklassen entschied sich wahlweise für die fünf oder zehn Kilometer lange Strecke, hinzu kam der Bambini-Lauf. *mne*

## Kieler Nachrichten

### IMPRESSUM

Unabhängige Landeszeitung für Schleswig-Holstein, Pflichtblatt der Hanseatischen Wertpapierbörse Hamburg, Amtliches Bekanntmachungsorgan der Städte Kiel, Lütjenburg, Neumünster, Plön, Preetz, der Kreise Rendsburg-Eckernförde, Ostholstein und der Gemeinde Kronshagen

**Verlag**  
Kieler Zeitung Verlags- und Druckerei KG  
GmbH & Co.  
Fleethörn 1-7  
24103 Kiel

**Geschäftsführer**  
Sven Fricke

**Herausgeber**  
Christian T. Heinrich

**Chefredakteur**  
Christian Longardt

**Stellvertretender Chefredakteur**  
Bodo Stade

**Mitglied der Chefredaktion**  
Tanja Köhler (Online)

**Verantwortliche Redakteure**  
Nachrichten/Wirtschaft: F. Hanauer; Schleswig-Holstein: B. Stade; Kiel: K. Blasel; Regionalausgaben: S. Detlefsen; Kultur: K. Bockemühl; Sport: A. Holzapfel; Online: T. Köhler; Korrespondenten: U. B. Christen, C. Hiersmenzel (Landeshaus), S. Ures (Schleswig-Holstein); Foto/Dokumentation, Archiv: U. Dahj; Koordination Sonderthemen: S. Färber.

**Ostholsteiner Zeitung:** Lange Straße 15-16, 24306 Plön, Anja Rüstmann (Chefredaktorin, 04522/7413-32); Sandra Brinkmann (-33); Thomas Christiansen (04342/7878784); Andreas Jacobs (Produktion, 0431/903-2983); Silke Rönnau (04342/7878782); Hans-Jürgen Schekahn (04381/6633); Merle Schack (04342/7878783); Fax: 04522/741343, E-Mail: ostholsteinredaktion@kieler-nachrichten.de  
**Lokalreport:** Jens Kunkel (0431/903-2871), E-Mail: sportredaktion@kieler-nachrichten.de  
Es gilt das KN-Honoraraster vom 1.5.2015

**Partner im RedaktionsNetzwerk Deutschland**  
Chefredakteur: Wolfgang Büchner  
Mitglieder der Chefredaktion: Rüdiger Ditz, Marco Fenske, Matthias Koch  
Agenturen: dpa, epd

**Leiterin Sales** Svenja Nefen  
Anzeigen, Beilagen und Online-Werbung nach Preisliste Nr. 71, gültig ab 1.1.2018.

**Leiterin Vertrieb und Marketing**  
Claudine Klöhn

**Technischer Leiter** Dirk Blume

**Druck**  
Kieler Zeitung GmbH & Co., Offsetdruck KG  
Postfach III, 24100 Kiel

Urheberrechte/Haftung: Die Kieler Nachrichten werden in gedruckter und digitaler Form vertrieben und sind aus Datenbanken abrufbar. Eine Verwertung der urheberrechtlich geschützten Zeitung sowie der in ihr enthaltenen Beiträge und Abbildungen, besonders durch Vervielfältigung oder Verbreitung, etwa auch das Einstellen in Datenbanken, ist ohne vorherige schriftliche Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar, soweit sich aus dem Urheberrechtsgesetz nichts anderes ergibt. Für unangeforderte eingesandte Manuskripte, Bilder und Bücher wird keine Gewähr übernommen.

**Anschrift:**  
Kieler Nachrichten, Postfach IIII,  
24100 Kiel; Telefon (0431) 903-0  
www.kn-online.de

Geschäftsstelle Plön: 04522/74130

### Service

**Abonnement:** 0431/903666  
**AboPlus:** 0431/903669  
**Digitaliservice:** 0800/1234901 (gebührenfrei)  
**Private Anzeigen:** 0431/903555  
**Mediaberatung:** Rainer Lang 04522/7413-15  
Simone Kanieß 04522/7413-13



Die Präsidentin des Lions Clubs Wagrien, Andrea Danker-Isemmer (links), übergab die Spende an Lehrerin Alexandra Hoppe.

FOTO: JÖRG WILHELMY

# Lions greifen „Ziggy“ unter die Arme

3000-Euro-Spende für Präventionsprogramm gegen sexuelle Gewalt an Schönberger Grundschule

VON THOMAS CHRISTIANSEN

**SCHÖNBERG.** Mit dem Stoffdrachen „Ziggy“ lernen Schüler sexuelle Selbstbestimmung. Damit die Aktion „Ziggy zeigt Zähne“, das Präventionsprogramm gegen sexuelle Gewalt an der Grundschule an den Salzwiesen in Schönberg, auch im kommenden Schuljahr fortgesetzt werden kann, übergab die neue Präsidentin des Lions Clubs Wagrien, Andrea Danker-Isemmer, eine Spende von 3000 Euro.

Das Programm in Zusammenarbeit mit Pro Familia richtet sich an Schüler der vierten Klassen im Sexualkundeunterricht. „An drei Tagen jeweils vier Stunden erfahren die rund

100 bis 125 Schüler der fünfzigen Klassenstufe nicht nur viel über das Thema Sexualität, sie werden vor allem gegen die Gefahren sensibilisiert, in ihrer Persönlichkeit gestärkt und zur sexuellen Selbstbestimmung ermutigt“, erklärt Lehrerin Alexandra Hoppe, die das Projekt an der Schule organisiert und konzipiert.

„Unsere Erfahrung hat uns gezeigt, dass praktisch in jeder Klasse immer Kinder sind, die schon – unliebsame – Berührungen mit dem Thema Sexualität und vielleicht auch Missbrauch gemacht haben“, sagt Hoppe. Dem versuche man gezielt entgegenzusteuern. Angelegt ist das Projekt in enger Zusammenarbeit mit den El-

tern, die sich auch finanziell an dem Unterricht durch Spezialisten von Pro Familia beteiligen. Gleichzeitig werden die Lehrer auf einer Fortbildung geschult.

Der kleine Drache „Ziggy“ soll den Kindern den Zugang zu dem sensiblen Thema erleichtern. In dem Programm geht es um Themen wie „Mein Körper gehört mir“ oder ange-

Die Kinder sollen letztlich auch lernen, wo sie jederzeit Hilfe bekommen können.

Alexandra Hoppe, Lehrerin

nehme und unangenehme Berührungen. Kinder sollen lernen, „Nein“ zu sagen. „Es ist meist für alle am Anfang schwierig, über Gefühle zu reden“, weiß Alexandra Hoppe. „Um das aufzuarbeiten, müssen wir die Eltern ins Boot holen und Verhaltensweisen bewerten.“

„Die Kinder sollen letztlich auch lernen, wo sie jederzeit Hilfe bekommen können“, erklärt Hoppe. Das wird mit Rollenspielen, gezeichneten Bildern und Fragekästen demonstriert – und dabei wird seit drei Jahren auch „Ziggy“ eingesetzt.

Sorgen bereitet Hoppe aber immer wieder die Finanzierung dieser Arbeit. Der Kreis

Plön gibt nur einen kleinen Zuschuss für alle Schulen im Kreis. „Das größte Problem sind dabei die Personalkosten“, sagte die Organisatorin. Deshalb beteiligen sich auch die Eltern. „Aber dennoch sind wir immer auf Spenden angewiesen und dem Lions Club Wagrien dankbar, dass er uns so kräftig unterstützt“, sagt Hoppe.

„Und wir freuen uns, dass wir ein weiteres Projekt in der Region fördern können“, sagt Andrea Danker-Isemmer. „Da wir ehrenamtlich arbeiten, freuen aber auch wir uns, wenn wir Unterstützung aus der Region bekommen“, betont die Präsidentin des Lions Clubs.

## Komisches im Kurpark

250 Besucher beim 1. Holsteiner Comedy-Festival im Malenter Amphitheater

**MALENTE.** Der Malenter Kultursommer ist um eine Veranstaltung reicher. Rund 250 Besucher erlebten am Sonnabend im Amphitheater des Kurparks das 1. Holsteiner Comedy-Festival und feierten rund um die Freiluftbühne einen vergnüglichen Premiere.

Für ein abwechslungsreiches Programm hatten die Organisatoren Sascha Dobbert und Eric Schulz von der Ostholstein Event Agentur gleich vierdiviertel Stand-up-Comedians eingeladen. Etwa ein Viertel der Zeit seiner Bühnenpräsenz nutzte Jörg Schumacher als humorvoller Moderator mit eigenen Gedanken die Überleitun-

gen zwischen den halbstündigen Shows von Thorsten Bär, Johnny Armstrong, Alicja Heldt und Osan Yaran herzustellen.

### Vom Leiden eines HSV-Fans bis zu englischem HumorO

Dabei mussten sich Moderator und Publikum stets auf völlig neue und sehr unterschiedliche Charaktere einstellen. So reichte die Bandbreite von Tausend-sassa Thorsten Bär, der als zugezogener Hamburger aus Hessen über seine Leidensgeschichte als HSV-Fan und die für ihn ungewohnt zurückhaltende hanseatische Mentalität berichtete, über die chaotische

Quasselstrippe Alicja Heldt, die Bär's Beobachtung als freche und vorlaute Hamburger Deern mit polnischen Wurzeln ad absurdum führte bis zum Ostdeutschtürken Osan Yaran, der die Welt zwischen süßsaurer Spreewaldgurke und zuckersüßer Baklava aus der Sicht eines Berliner Kiezkinde beschrieb. Die etwas andere Völkerverständigung komplettierte Johnny Armstrong, der mit tief-schwarzen englischen Humor, der mitunter die Grenzen des guten Geschmacks zu überschreiten drohte, das komische Quartett beziehungsweise Quintett abrundete. „Ich bin ein vielfach ausgezeichnete Comedian, wenn ihr mich nicht lustig findet, liegt es nicht an mir“, kokettierte Armstrong selbstbewusst mit dem Publikum, dass allen Akteure immer wieder Beifall und Szenenapplaus spendete.

Angesichts dieser positiven Reaktion denken Dobbert und Schulz bereits an die Neuaufgabe des Comedy-Spektakels im kommenden Jahr. „Es hätten gerne ein paar mehr Zuschauer sein können, aber angesichts des Strandwetters und der vielen anderen Veranstaltungen in der Region sind wir mit diesem Auftakt mehr als zufrieden.“ *dis*

## Israelischer Autor Gavron liest in Dersau

**DESAU.** Der israelische Autor Assaf Gavron kommt im Rahmen des Literatursommers nach Dersau ins Dorfgemeinschaftshaus. Am Dienstag, 31. Juli, liest er ab 20 Uhr aus seinem neuen Roman „Achtzehn Hiebe“. Christian Kämpfer vom Kieler Schauspielhaus liest den deutschen Text, der Autor und Literaturkritiker Stefan Mesch übernimmt die Moderation.

Der Literatursommer ist eine Veranstaltung des Literaturhauses in Kiel mit dem diesjährigen Schwerpunkt Israel. Die Organisatorin in Dersau ist Inga Hamann. Sie freut sich, auch in diesem Jahr wieder einen Bestsellerautoren in Dersau hören und erleben zu können. Das Buch handelt von Taxifahrer Eitan. Er fährt täglich eine alte Dame, Lotta Pearl, zum Friedhof in Tel Aviv und erfährt jeden Tag ein wenig mehr über ihre große Liebe zu einem britischen Soldaten, den sie gerade begraben hat, und über das Leben in Palästina vor der Gründung Israels. Plötzlich verschwindet Lotta spurlos, und Eitan versucht herauszufinden, was geschehen ist; jetzt in Tel Aviv und damals in Haifa, als alles begann mit der Liebe zwischen zwei briti-



Assaf Gavron ist in seiner Heimat Israel ein Bestsellerautor. Er schreibt außerdem Songs für eine Indiepunk-Band. FOTO: PHILIPPE MATSAS/OPALE - STEPHAN RÖHL

schen Soldaten und zwei jüdischen Mädchen.

Assaf Gavron wuchs als Kind englischer Immigranten in der Nähe von Jerusalem auf und hielt sich während des Studiums und danach zehn Jahre in London auf. Der 49-Jährige lebt mit seiner Familie in Tel Aviv. *asr*

Der Kartenvorverkauf (10 Euro) findet bei der Touristinfo in Dersau, im Optikergeschäft „Schmidt's Augenblick“ in Ascheberg und in der Buchhandlung Schneider in Plön statt. An der Abendkasse kosten die Eintrittskarten 12 Euro.



Die gutgelaunten Gäste ließen sich beim 1. Holsteiner Comedy-Festival im Amphitheater des Kurparks Malente von Thorsten Bär bestens unterhalten. FOTO: DIRK SCHNEIDER